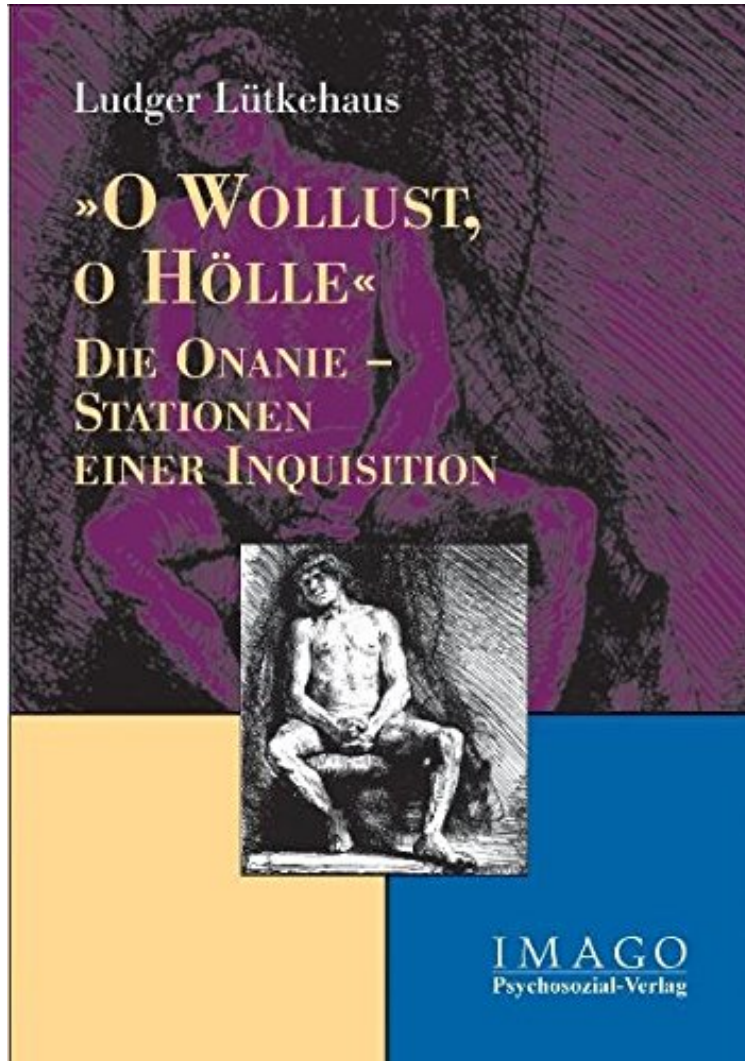


[Pdf free] O Wollust, O Hlle: Die Onanie - Stationen einer Inquisition (Imago)

O Wollust, O Hlle: Die Onanie - Stationen einer Inquisition (Imago)

Von Ludger Ltkehaus

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1908546 in BcherVerffentlicht am: 2004-03-01Abmessungen: 8.27 x .65b x 5.83l, .84 Pfund Einband: Taschenbuch287 Seiten | File size: 51.Mb

Von Ludger Ltkehaus : O Wollust, O Hlle: Die Onanie - Stationen einer Inquisition (Imago) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised O Wollust, O Hlle: Die Onanie - Stationen einer Inquisition (Imago):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mal was Anderes...Von Zersplitterte KinderseeleInteressantes Buch, nicht immer locker und leicht zu lesen, aber es beschert einem neue Einblicke in dieses (Tabu-) Thema. Wenn es interessiert, sollte es sich zulegen.

Pressestimmen Das Buch, das nach mehr als zehn Jahren neu aufgelegt wurde, versammelt den literarischen Niederschlag einer Epoche, in der bedeutende, aufgeklärte Philosophen, Dichter und Schriftsteller einer Inquisition ausgesetzt waren: Die Onanie wurde zum Laster wider das Gesetz der Natur erklärt - eine unmoralische Sünde, die der allgemeinen Auffassung zufolge unweigerlich zu Krankheit, Siechtum und einem frühen Tod führt. Mit der Aufklärung veränderte sich das Bild vom Menschen - und damit auch das Verständnis von Onanie: als Krankheit wurde sie nun medizinisch-naturwissenschaftlich beschrieben und untersucht. Noch während der Französischen Revolution hatte der Arzt Philippe Pinel (1745-1826) die Irren befreit. Nun galten sie nicht mehr als gefährliche Monster, die Angst und Abscheu erregten und mit brutaler Härte behandelt werden mussten; als Menschen waren sie der Fürsorge und Therapie bedürftig. Außerdem kam ihre Arbeitskraft der aufblühenden Industrielandschaft zugute. In einem brillanten Vorwort stellt Ltkehaus dar, wie sich selbst aufgeklärte Geister - J. J. Rousseau beispielsweise - von Simone-André David Tissot, dem Verfasser der grundlegenden Abhandlung über die Onanie als Krankheit, und seiner Anhänger überzeugen ließen.... (Zeitschrift für Sexualwissenschaft) In einem brillanten Vorwort stellt Ltkehaus dar, wie sehr sich die aufgeklärten Geister - angefangen von J. J. Rousseau - von Tissot und seinesgleichen überzeugen ließen. Die medizinische Theorie lie sich zu einer rücksichtslosen Jagd gegen jeden, der in Verdacht geriet, verwenden. Friedrich Nietzsche hat seine langjährige Freundschaft mit Richard Wagner bruch abgebrochen, als er vernahm, Wagner habe den Verdacht geäußert, sein Hirnleiden sei eine Folge des verwerflichen heimlichen Lasters... (Paul Parin) Kurzbeschreibung Die Onanie ist mit beispielloser Strenge und Grausamkeit behandelt und geahndet worden. Der Band enthält zentrale Texte aus der Geschichte der Onanie-Verfolgung. Eine detaillierte Einleitung skizziert die Geschichte dieser Inquisition und errtert Ursachen und Folgen. über den Autor und weitere Mitwirkende Prof. Ludger Ltkehaus ist Professor für Literaturwissenschaft an der Universität Freiburg und Mitglied des deutschen P.E.N.-Zentrums. 1979 erhielt er den Sonderpreis der Schopenhauer-Gesellschaft, 1996 den Preis für Buch und Kultur. 1997 Max Kade Distinguished Visiting Professor, University of Wisconsin-Madison. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Literatur, Philosophie und Psychologie des 18. 20. Jahrhunderts.